

Super Insel, super Spieler, super Cricket

Heligoland Pilgrims gewinnen 2. ERDINGER Alkoholfrei Atlantik Cup in „Cliffhanger“-Spiel



Heligoland, 1. Juni 2014. „Klar kenne ich euch – ihr kommt doch jedes Jahr hierher!“ begrüßte VfL Fosites Präsident den Präsidenten der Pilgrims am südlichen Rand von Helgolands einsamem Sportplatz. „Ja und nein“ wäre eine richtige Antwort gewesen. Nein, die Pilgrims haben ihre überraschenden Besuche des grün-weiß-roten Nordseefelsens erst im letzten Jahr begonnen. Und ja, sie sind auf einem guten Weg zur

Begründung einer jährlichen Tradition. Ob sie Spaß und Freude, Unterhaltung und Drama, Cricket und Grillen aus diesem Jahr noch übertreffen können, muß allerdings für mindestens 12 Monate eine offene Frage bleiben. Man stelle sich vor: In einem Zwei-Innings-Spiel über zwei Tage mit einem geplanten Ende um 2 Uhr schlugen alle Spieler zweimal, fielen alle Wickets zweimal und Heligoland Pilgrims besiegten THCC Voyagers mit nur 9 Runs. Zur Überraschung fast aller fing Kapitän Steve Kapitän Ather an der Long-on Grenze und verteilte den Versuch des jungen Batsman, eine weitere Boundary auf dem Weg zu einem eigentlich einfachen Sieg zu schlagen. Da die Voyagers noch mehr als vier Overs zu spielen hatten, hätten sie ihren wertvollen Pokal verteidigen müssen. Aber im Cricket kann alles passieren, und deshalb haben es die Pilgrims verdient, ihr erstes Spiel mit einem großartigen Catch zu gewinnen. So hat es sich zugetragen:



Insgesamt 34 Reisende trafen sich an einem sonnigen Sonnabend Morgen in Hamburg, nahmen den Zug nach Cuxhaven, begaben sich auf die MS Atlantis und fuhren durch einen heulenden Sturm mit Windstärken bis zu 6 nach Helgoland. Auf hoher See wurde eine

Münze geworfen. Die Pilgrims gewannen und entschieden sich zu batten. Von der Rede des Südhafens wurden alle von Nachfahren echter Piraten in kleinen Börtebooten ausgetotet.



Froh, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben, marschierten die Reisenden direkt zur Jugendherberge. Ihr großzügiger Sponsor hatte zahlreiche Kisten ERDINGER Alkoholfrei im Kühlschrank der Herberge deponiert, die sie schnell auf den Sportplatz transportierten – niemand mußte dehydriert spielen. Die Anzeigetafel wurde aufgestellt, die internationalen Schiedsrichter aus Südafrika und Mecklenburg zogen ihre Kittel an, Stumps wurden auf das Spielfeld gestellt, und die Cricketer machten sich bereit. Leider war der Nordwind unerbittlich und blies die Stumps gleich um. Glücklicherweise konnte

man sie mit Ziegelsteinen beschweren. Kurz nach 2 Uhr erhielten drei Novizen ihre Spieler-





mützen von Kapitän Steve, wobei sich ein Problem ergab: Der schusselige Vereinspräsident hatte nur noch zwei Mützen übrig. Aber echte Pilgrims teilen nicht nur Bier, Geplänkel und Wickets; wenn es nötig ist, teilen sie auch ihre Mützen!

Meister Matthew (RH) und der Heilige Christian (LH) begeben sich an die Linien für Heligoland Pilgrims. Während der Rechtshänder schnell ein paar Boundaries schlägt, buddelt der Linkshänder sich ein und überlebt fünf Partnerschaften. Der getreue Jon und der quirlige Steve sorgen vorübergehend für einen leicht komischen Zusammenbruch der Führungsspielerriege, der im wesentlichen auf das Konto der Jugend geht, namentlich U-15-Spieler Gregory und Torben (der auch einen Catch macht), und Anfänger „Struppi“ Thomas. Der athletische Gareth und Götz der Stilist funkeln jeder mit einer Sechs, können aber beide keine zweistelligen Zahlen erreichen, auch nicht der coole Kevin und „Smoking Gun“ Sven, obwohl Kevin und Götz wenigstens für eine 24-Runs-Partnerschaft auf dem Platz bleiben. Beim Stand von 98 für 8 nach 18 Overs sieht es nicht so aus, als ob die Pilgrims ihre geplanten 30 Overs überleben können. Aber Überraschung: Legende Mark mit der höchsten Punktzahl und Moritz, der älteste und gegenwärtig bärtigste Pilgrim, tragen noch einmal umsichtig 34 Runs in ungefähr sieben Overs bei. Jetzt hat Voyagers Kapitän Ather genug gesehen; er schaltet sich selbst in den Angriff ein, und die Batsmen brechen ein. Der heitere Laurence und der fröhliche Jürgen erreichen das letzte Over, und die Tafel zeigt 140 Runs. Zeit für Knieper-Brötchen, die Matthew und Gareth inzwischen freundlicherweise von der Inselbäckerei abgeholt haben – und noch ein ERDINGER Alkoholfrei.

Gestärkt gehen die Pilgrims aufs Feld und fräsen sich früh durch die Reihe der THCC Voyagers Batsmen. Geschickt erreicht Eröffnungsspieler Trived zweistellige Zahlen. Aber nach 10 Overs haben die Gäste schon sechs Wickets verloren, hauptsächlich durch Gareths gefährliches Swing-Bowling, dazu gehören Maher, Kamaladin, Ather, Luke und Torben. Chris dagegen zeigt kein Interesse, den Platz zu verlassen, und beginnt, Ruhe ins Spiel zu bringen. Er wird von Gregory, Thomas und Tim unterstützt, vor allem aber von Bipin und Maher, der noch einmal schlagen darf. Zur Begeisterung ihrer Mitspieler haut der erfahrene Allrounder zwei Sechsen, und der talentierte U-15-Spieler prügelt sogar drei davon in das rote Cliff. So erreichen die Voyager endlich den Stand der





Pilgrims und dehnen ihren Vorsprung mit 165 auf 25 Runs aus. Während eine Fußballmannschaft aus Hessen im Abendlicht erscheint, um gegen den ältesten Sportverein der Insel anzutreten, VfL Fosite, ist es völlig unklar, ob die Pilgrims am nächsten Tag so viele Runs werden machen können.

Klar war zu der Zeit jedoch, daß alle hungrig waren. Und die blauen ERDINGER hatten sicher ihren Zweck erfüllt, aber wo waren die goldenen? Die Reisenden zogen sich in ihr nahes Quartier zurück, und ihr Koch, Sven, zauberte ein köstliches Grillmenü für Fleischesser ebenso wie für Vegetarier. Wenn es nicht so windig und kalt gewesen wäre, hätte man auch mehr ERDINGER Weizenbier trinken können. Die meisten Teilnehmer waren müde und ließen es gut sein. Nur die zähesten Männer gingen noch auf eine Insel-Kneipen-Tour, die in der Bunten Kuh endete, einer berühmten Hafenspelunke, wo sie ihre Gläser um Mitternacht erhoben, um Chris' Geburtstag zu feiern.



Sonntag Morgen auf der schönen Insel war friedlich und ruhig, nur der Himmel war bewölkt, und die Temperaturen waren noch kälter. Nach einem kräftigen Frühstück in der Jugendherberge zogen Spieler und Zuschauer sich alle ihre Kleidungsstücke an, manche trugen sogar Kapuzen auf dem Feld, insbesondere Sven hinter seinem Wicket. Um pünktlich aufzuhören, wurde der Spielmodus auf ein Zeit-Spiel angepaßt.

Kapitän Ater will das Spiel gewinnen. Er tauscht seine Bowler, diesmal setzt er auf Erfahrung und Geschwindigkeit. Und Wickets fallen, Kamaladin verursacht den größten Schaden. Nach 8 Overs stehen die Pilgrims bei 16 für 5, sie haben noch nicht einmal die 25-Runs-Lücke geschlossen. Aber Gareth und Mark haben andere Vorstellungen, sie häufen 72 Runs an und übernehmen die Führung. Nachdem Gareth einem guten Ball von Trived zum Opfer fällt, muß Mark sich nach einem neuen Partner umsehen. Unglücklicherweise kann Steve ihn nicht unterstützen; er scheidet „leg before wicket“ aus aufgrund einer Entscheidung, die die Pilgrims liebend gerne hätten überprüfen lassen. Zusammen mit John trägt Mark weitere 64 Runs bei. Als der Ehren-Vizepräsident des Vereins, der auch in Wisden 2014 erwähnt wird, das allererste Half-Century eines Pilgrims auf der Insel erreicht, erheben sich seine Mitspieler auf dem Balkon der Terrasse, und ihr nicht abflauernder Applaus hallt wieder von den Cliffs. Selbst wenn die Pilgrims jetzt verlieren, wird es keine Rolle spielen. Das muß der Höhepunkt des Spiels sein! Marks Wicket fällt erst im 30. Over beim Stand von 162 für 9.



Die Voyager Bowler sind frustriert. Fast jeder hat inzwischen schon einen Versuch unternommen. Ather gibt Luke den Ball. Der U-15-Junior braucht nur einen einzigen Ball, um Jon auf 173 zu eliminieren, was mit Kapitän Steves gefälschter Declaration zusammenfällt. Die Pilgrims führen mit ordentlichen 148 Runs.



Diesmal eröffnet Chris unbeirrt das Schlagen und gönnt sich ein Half-Century als eigenes Geburtstagsgeschenk. Beim Stand von 78 für 5 nach 17



Overs befinden sich die Voyagers auf Kurs zu einem einfachen Sieg. Steve bowlt sich die Seele aus – ohne Glück und Erfolg. Aber er kann sich auf Gareth von der Strandseite wie auch von der Hafenseite verlassen, und auf Jon, der kurz vor Ende mit seinen teuflischen Spin-Bällen auftritt. Kamaladin schiebt den Stand der Voyagers in Reichweite zernerde Sechsen schlägt,



Chris ermahnt ihn, es ruhig angehen zu lassen, aber Jon beseitigt ihn. Und dann ist die Zeit auch für Chris abgelaufen, brillant gefangen und gebowlt von Gareth. Nun kommt Trived, stolzer letzter Mann, aber nicht am Schlag. Mutig hat Ather sich schon mit einer Sechs bedient. Der Spielstand steht jetzt auf 139. Man kann die Spannung auf dem Feld spüren. Noch vier Overs zu spielen. Nur zehn Runs zum Sieg. Die Voyagers sind aufgesprungen. Und dann, auf Gareths Ball, der tödliche Schuß auf Long On, wo Steve wartet: „Catches win Matches“, und Steve hält! Jubelnd umarmen sich die Pilgrims. Welch ein knappes Ergebnis, welches ein ausgeglichenes Spiel über zwei Tage mit einem pünktlichen Ende kurz vor 2 Uhr! Das ist allerbestes Cricket – und es gibt keinen besseren Grund zu feiern.

Ja, THCC Voyagers waren enttäuscht – aber nicht lange. Immerhin spielten sie das längste bekannte Cricket-Match auf Helgoland, hatten einen Vorsprung von 25 Runs nach den ersten Innings und stellten auch den Man of the Match. Zusammen mit ihren Pilgrims-Freunden verbrachten sie zwei Tage auf einer bezaubernden Insel, wurden nie durstig und hatten viel Spaß, auf dem Feld und auch außerhalb. Am Ende, wie Kevin völlig richtig bemerkte, war der wahre Sieger Cricket. Heligoland Pilgrims' jüngste Reise zum Spielort ihrer Wahl war ein voller Erfolg. Sie können stolz darauf sein, eine Veranstaltung etabliert zu haben, die wunderbare Erinnerungen für alle Teilnehmer schafft.



Heligoland Pilgrims' jüngste Reise zum Spielort ihrer Wahl war ein voller Erfolg. Sie können stolz darauf sein, eine Veranstaltung etabliert zu haben, die wunderbare Erinnerungen für alle Teilnehmer schafft.



Und natürlich nahmen sie ihren ERDINGER-Alkoholfrei-Atlantik-Cup als Sieger mit. Die Auszeichnungen wurden an Board der MS Atlantis vom Präsidenten verliehen. Er überreichte allen Clubmitgliedern, die am Spiel teilgenommen hatten, einschließlich Schiedsrichter Mark B., den **begehrten roten Hemdknopf**, der diejenigen, die auf Helgoland gespielt haben, von denjenigen unterscheidet, die das (noch) nicht getan haben. So tun muß, wenn man selber einen haben möchte.



sichtigen Heligoland Pilgrims, einen internationalen 3. ERDINGER-Alkoholfrei-Atlantik-Cup herauszufordern, und das Spiel ist vorläufig auf den 6. und 7. Juni 2015 angesetzt worden.



weiß man, was man Nächstes Jahr beabsichtigen Gegner zum

Als Anerkennung für seine Tour-Organisation wurde dem Präsidenten der Pilgrims eine Flasche Whisky von Kapitän Steve überreicht. Angeblich, jedenfalls heißt es so auf dem Etikett, ist das Getränk unvergeßlich. Das mag davon abhängen, wieviel man von der Spirituose trinkt. Aber jeder Teilnehmer wird zustimmen: Die 2. Tour der Pilgrims nach Helgoland bleibt unvergeßlich.

Statistik und Auszeichnungen

HPCC 140 (Mark 21, Götz 14, Matthew 13, Ather 3-1-5-3, Chris 6-1-22-2, Gregory 4-0-22-2, Torben 4-0-26-2, Bipin 3-1-5-0, Kamaladin 2-1-1-0, Thomas 2-0-10-1) **und 173** (Mark 69, Gareth 28, Jon 20, Götz 10, Kamaladin 6-0-24-3, Trived 6-0-39-2, Ather 6-1-21-1, Maher 4-1-14-1, Luke 0.1-0.1-0-1) **besiegen THCC 165** (Chris 41*, Maher 34*, Bipin 24, Trived 16, Gareth 6-0-34-4, Kevin 6-0-32-2, Moritz 3-0-6-1, Jon 1-0-6-1) **und 139** (Chris 61, Ather 15, Gareth 9.2-0-35-5, Jon 5-0-36-3, Steve 9-1-37-0) **mit 9 Runs und gewinnen den Cup.**

Beste Schiedsrichter: Andre und Mark B., **Bester Koch:** Sven, **Bester Batsman:** Mark R., **Bester Bowler:** Gareth, **Bestes Bowling:** Luke, **Man of the Match:** Chris (102 r., 2 w., 1 ct.).

Mannschaften und Unterstützung



THCC Rot-Gelb Voyagers: Ather A. (*), Maher A., Bipin C., Chris F. (2nd+), Kamaladin K., Thomas und Gregory M., Torben P., Luke R., Kevin R. Tim and Trived T. (1st+) – http://www.thc-rot-gelb.de/?page_id=12;



Heligoland Pilgrims: Steve A. (*), Jon C., Gareth D., Christian H., Götz M., Laurence O., Sven P. (+), Jürgen, Mark und Kevin R., Matthew W., Moritz H. – www.heligolandpilgrimscc.de;

Schiris: Andre und Superintendent Mark B.; **Troß:** Bianca und Emilie B., Simone, Tara und Marisa C., Kanika J., Vera S., Deepa und Vedansh T.; **Reporter:** Max M.

Max Minor, THCC-Cricket Correspondent

